

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 29 (1958)

Heft: 1

Rubrik: Hinweise auf bevorstehende Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinweise auf bevorstehende Kurse

Weiterbildungskurs für Heimerzieherinnen und Heimerzieher, Heimleiterinnen und Heimleiter

19. bis 21. Februar 1958. Ref. Heimstätte des Kantons Aargau, auf dem Rügel bei Seengen

Wir freuen uns, Sie nach kurzem Unterbruche wieder zu einem Weiterbildungskurs für Heimerzieherinnen und Heimerzieher, Heimleiterinnen und Heimleiter einladen zu dürfen.

Als Kursthema haben wir «Die Tagesroutine im Heim» gewählt. Darunter verstehen wir die täglich wiederkehrenden, von den Heimerziehern und Heimleitern zu gestaltenden Gegebenheiten des Zusammenlebens wie z. B. Essenszeiten, Aufstehen und Zubettgehen, Aemtli, Hausordnung, Wartezeiten usw. Jeder Mitarbeiter und Leiter im Heim weiss um deren Einfluss auf die Heimatmosphäre, auf die persönliche Förderung des Kindes und Jugendlichen sowie auf die eigene Arbeitsfreudigkeit.

Der Kurs möchte Grundsätzliches zu den Möglichkeiten und Grenzen der Tagesroutine im Heim vermitteln und praktische Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen, welche der erzieherischen Aufgabe entsprechen. In den Arbeitsgruppen wird Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch und Besprechung besonderer Fragen geboten. Neben der Kursarbeit soll die Entspannung und Geselligkeit nicht zur kurz kommen.

Wir freuen uns, dass sich Frl. Eva Burmeister, die vielen von Ihnen durch das Buch «45 in einer Familie» bekannt ist, für die Mitarbeit an diesem Kurs gewinnen liess.

Wir hoffen, dass sich recht viele Interessenten aus der geschlossenen Fürsorge für den Kurs frei machen können und bitten um baldige Anmeldung.

Verein Ehemaliger der Schule für
Soziale Arbeit Zürich
M. Mosimann, M. Witschi
Schule für Soziale Arbeit Zürich
Dr. M. Schlatter
Verein Ehemaliger des Berufskurses
für Anstaltsgehilfinnen
R. Haas

Das Kursprogramm

Mittwochvormittag

Begrüssung, Einführung zum Kursthema

Mittwochnachmittag

Die Tagesroutine in der Heimerziehung

Einführendes Referat von Frl. Eva Burmeister, z. Zt. Zürich. Ergänzende Voten von Leitern und Mitarbeitern aus Heimen für Kinder oder Jugendliche, anschliessend

Arbeitsgruppen, in denen zur Sprache kommen soll: Was zur Tagesroutine im Heim gehört — Wie sich die Bedürfnisse des Einzelnen, der Gruppe

mit den betrieblichen Notwendigkeiten verbinden lassen — Die Möglichkeiten, welche die Tagesroutine im Erziehungsplan bietet usw.

Mittwochabend

Kein besonderes Programm

Donnerstagvormittag

Die Gestaltung der Tagesroutine in verschiedenartigen Heimen

Arbeitsgruppen (nach Arbeitsgebieten getrennt) zur Besprechung der praktischen Möglichkeiten

Donnerstagnachmittag

Zusammenfassender Bericht der einzelnen Gruppen

Donnerstagabend

Geselliger Abend

Freitagvormittag

Die Anforderungen an den Erzieher und Heimleiter
Einführendes Referat von Frl. Eva Burmeister und Voten von Mitarbeitern und Leitern aus Heimen, anschliessend

Arbeitsgruppen zur Besprechung von Fragen wie Belastung der Mitarbeiter durch die Tagesroutine, betriebliche Notwendigkeiten und erzieherische Aufgabe usw.

Freitagnachmittag

Zusammenfassung der Kursarbeit — Schluss

Organisatorische Mitteilungen

Kursort: Ref. Heimstätte des Kantons Aargau, Auf dem Rügel bei Seengen.

Zeit: 19. bis 21. Februar 1958. Kursbeginn 19. Februar, 11.00 Uhr. Kursschluss: 21. Februar, 16.00 Uhr.

Bahnverbindungen: Zürich HB ab 8.18, Wildegg an 8.55, Wildegg ab 9.00, Boniswil an 9.36. — Aarau ab 8.57, Lenzburg an 9.09, Lenzburg ab 9.20, Boniswil an 9.36. — Luzern ab 8.46, Boniswil an 9.55. — Boniswil Post ab 9.56, Seengen Dorf an 10.02.

Kosten: Kursgeld 15 Franken. Pension pro Tag 10 Franken (Zweierzimmer).

Anmeldungen bis zum 28. Januar 1958 an das Sekretariat des Vereins Ehemaliger der Schule für Soziale Arbeit, Engmattstrasse 34, Zürich 2. Es kann nur der ganze Kurs besucht werden.

Dreiwöchiger Spinn- und Webkurs im «Heim» Neukirch an der Thur

Das «Heim» Neukirch an der Thur führt vom 26. Januar bis 15. Februar 1958 einen Spinn- und Webkurs von drei Wochen durch. Zur Teilnahme ist jedermann herzlich eingeladen, der Freude an der alten Kunst des Webens hat, und sie auch im modernen Leben — sei es im Bauernhaus oder in der Stadt — anwenden möchte.

Der Kurs wird durch eine mit schwedischer Weberei vertraute Weblehrerin geführt.

Kosten: Pensions- und Unterrichtskosten für drei Wochen 180 Franken. Materialkosten ungefähr 80 bis 150 Franken.

Auskünfte, Kursprogramm und Anmeldungen durch das Volksbildungsheim Neukirch an der Thur TG, Telefon (072) 5 24 35.